

# mitten drin



## „WOHNEN MITTENDRIN“

**ROTENBURG/VERDEN.** Ein Stück Lebenshilfe-Geschichte sagt „Tschüss“. Hans-Joachim Hopfe, der bereits seit dem 1. Dezember 1992 bei der Lebenshilfe Rotenburg-Verden tätig ist und der die Leitung der Bereiche Wohnen & Leben sowie Freizeit & Schule innehat, verabschiedet sich Ende Februar nun endgültig in den Ruhestand. Der 67-Jährige hat den Wohnbereich der Lebenshilfe Rotenburg-Verden aufgebaut und geprägt. Seine Devise: „Wohnen mittendrin“.

Blick zurück: Geboren und aufgewachsen ist Hans-Joachim Hopfe in Bremerhaven, später folgte das Lehramtsstudium für die Sekundarstufe II (Mathematik und Sport) an der Universität Bremen. Nach dem zweiten Staatsexamen in Hamburg ging es in den Schuldienst. Nebenbei kümmerte er sich um die Schularbeitenbetreuung in einem Kinderheim in der Nähe von Hamburg. „So bin ich in die sozialpädagogische Schiene gerutscht“, erklärt Hans-Joachim Hopfe. Schließlich ließ er den Schuldienst komplett hinter sich und übernahm für zwölf Jahre die stellvertretende Heimleitung der Einrichtung.

Zwischenzeitlich war ein Umzug von Hamburg nach Scheeßel erfolgt - so konnten sich Hans-Joachim Hopfe und seine Frau, die an der Universität Bremen arbeitete, die beruflichen Fahrstrecken teilen. Durch die räumliche Veränderung wurde eine Stellenanzeige in der Zeitung interessant: Die Lebenshilfe Rotenburg-Verden suchte einen Leiter für den neu aufzubauenden Wohnbereich. Hans-Joachim Hopfe bewarb sich und bekam die Stelle. „Damals war unsere erste Wohneinrichtung, das Wohnhaus Upp'n Kopp, gerade zu drei Vierteln fertig gebaut“, erinnert er sich.

Die Zeit bis zur Eröffnung im März 1993 nutzte

Hans-Joachim Hopfe für konzeptionelle Arbeiten sowie für die Zusammenstellung seines Teams und die Belegung der neugeschaffenen 28 Wohnplätze. Übrigens: Einige Bewohner und Bewohnerinnen sowie zwei Mitarbeiterinnen der ersten Stunde sind noch heute bei der Lebenshilfe an Bord.

Der Bau des ersten Wohnhauses war der Beginn für die Erfolgsgeschichte des Bereichs Wohnen der Lebenshilfe Rotenburg-Verden. Heute gibt es 115 Plätze verteilt auf zehn Standorte in Rotenburg und Verden. Dazu kommen ein besonderes Wohnprojekt im Mittelweg für junge Menschen mit Doppel Diagnosen, Wohn- und Betreuungsangebote für Senioren und Seniorinnen sowie der große Bereich des Ambulanten Wohnens. Ein Motto war Hans-Joachim Hopfe von Beginn an wichtig: „Wohnen mittendrin. Wo andere leben, da leben wir auch. Das war immer unsere Leitlinie und dieses Konzept ist aufgegangen. Das wertete ich auch als persönlichen Erfolg.“ So sind die Wohnstandorte allesamt mitten in Rotenburg und Verden zu finden, gut integriert in die jeweilige Nachbarschaft - ganz im Sinne der Inklusion. Und auf noch etwas hat Hans-Joachim Hopfe selbst immer Wert gelegt: Auf seinen Kontakt zu den Bewohnern und Bewohnerinnen, zu ihren Familien, Betreuern und Betreuerinnen sowie natürlich zu den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

**Die Entwicklung der Offenen Hilfen, die Corona-Situation der vergangenen Monate, das HalloVerden-Festival, die Bilanz der zurückliegenden 28 Jahre - was Hans-Joachim Hopfe zu all diesen Themen zu sagen hat, erfahren Interessierte auf unserer Homepage unter „Aktuelles“. Dort gibt es den vollständigen Bericht - also auf unsere Seite surfen!**

**Lebenshilfe**  
ROTENBURG • VERDEN



# mitten drin

Willkommen zur Ausgabe Nr. 01/21

von „mittendrin“! Mehrfach im Jahr informieren wir in dieser Form über Neuigkeiten und interessante Geschichten aus unserem Haus.

Viel Spaß beim Lesen und „Danke“ an die, die unseren Newsletter bei sich auslegen.

Für die Jahresplanung haben wir Interessierten unsere Übersicht der regulären Schließungszeiten 2021 im **Bereich Kinder & Familie** (Haus für Kinder und Außenstellen) gerne zusammengestellt.

- 29. März bis 06. April, Osterferien
- (nur in den Heilpäd. Kleingruppen)
- 14. Mai, Brückentag nach Himmelfahrt
- 25. Mai, Tag nach Pfingsten
- 26. Juli bis 13. August, Sommerferien
- 16. bis 18. August, Planungstage
- 23. bis 31. Dezember, Weihnachtsferien

Impressum:

Lebenshilfe Rotenburg-Verden  
gemeinnützige GmbH  
Westerholzer Weg 1-3

27356 Rotenburg (Wümme)

Telefon: 0 42 61 - 94 43 - 0

[www.LhRowVer.de](http://www.LhRowVer.de) · [info@LhRowVer.de](mailto:info@LhRowVer.de)

Geschäftsführer: Dr. Marc Brockmann

Redaktion: Wibke Woyke

## VIELE JAHRE MIT AN BORD

**ROTENBURG/VERDEN.** Durch die Corona-Situation ist Vieles etwas anders als gewohnt. So mussten für unsere Beschäftigten leider durch die Corona-Lage auch unsere Weihnachtsfeiern ausfallen. Bei diesen Veranstaltungen werden aber sonst in großer Runde die Urkunden verteilt, die wir für langjährige Betriebszugehörigkeit vergeben. Trotzdem haben wir die Jubilare und Jubilarinnen nicht vergessen. Die Urkunden wurden gedruckt, gerahmt und im kleineren Kreis überreicht.

Fast 100 Ehrungen gab es für das abgelaufene Jahr, von fünfjähriger bis hin zu sogar 35-jähriger Betriebszugehörigkeit!

Wir sagen den Jubilaren und Jubilarinnen herzlichen Glückwunsch dazu und danken allen Beschäftigten für ihr Engagement und ihre Kollegialität.



## MODERNER, HELLER NEUBAU

**VERDEN.** Ein moderner Neubau mit hellen Räumen - so präsentiert sich das neue Schredderei-Gebäude (Akten- und Datenträgervernichtung) der Lebenshilfe Rotenburg-Verden in der Clärenore-Stinnes-Straße 10 in Verden. Bei einem Rundgang durch das Haus betonten Jens Gliessmann (Betriebsstättenleitung) und Jörn Steppat (Bereichsleiter Arbeit & Bildung) die gute Zusammenarbeit mit allen am Bau beteiligten Kräften und Unternehmen.

Der bisherige Standort der Akten- und Datenträgervernichtung befand sich auf dem Gelände von Blume & Co. Durch den Mehrbedarf an Räumen wurde schließlich der Neubau in der Clärenore-Stinnes-Straße geplant und in Holzrahmenbauweise realisiert. Mit dem neuen Jahr ist auch der offizielle Startschuss für den Betrieb an dem Standort gefallen. In den vergangenen Wochen haben sich die Beschäftigten dort bereits einleben dürfen. „Alle sind mittlerweile nach der ersten Orientierungsphase gut angekommen und zufrieden mit dem neuen Arbeitsplatz“, berichtet Jens Gliessmann. Vorzüge des Neubaus: Angefangen vom Empfang über Büro-, Gruppen- und Sozialräume und Schulungsraum über Anlieferung und Schredder-Raum bis hin zu Umkleiden/WCs/Duschen bieten alle Bereiche großzügige Flächen und helle Räumlichkeiten. Innerhalb des Gebäudes sind die Räume so angeordnet, dass problemlos ein Rundweg erfolgen kann. Der Speisesaal bietet Platz für alle Beschäftigten und zudem die Möglichkeit, nach draußen auf einen Terrassenbereich zu gehen, um frische Luft zu tanken. Der große

und teilbare Mehrzweckraum in der Mitte des Baus wird für arbeitsbegleitende Maßnahmen genutzt werden, etwa für Angebote aus den Bereichen Sport und Kunst.

Übrigens wird neben der Schredderei im Laufe des Jahres ein weiterer Bereich installiert - und zwar die berufliche Bildung für Bürokommunikation. Damit will die Lebenshilfe Rotenburg-Verden dem vielfach geäußerten Wunsch des Personenkreises nach einer Tätigkeit im Umfeld Büro mit einer qualifizierten Bildungsmaßnahme und nachfolgendem Arbeitsangebot entsprechen.

Die Größe des Grundstücks beträgt 5.090 Quadratmeter, die Nutzfläche 1.099,15 Quadratmeter. Insgesamt bietet der Neubau Platz für 37 Beschäftigte. „Akte & Co“, so lautet der Name der neuen Gesamtbetriebsstätte. Auch die pädagogische Leitung Arbeit ist an dem Standort zu finden, ebenso Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bereiche Berichtswesen sowie Sozialdienst.

Die Telefonnummer für Kunden der Schredderei (0800 16 23 503, gebührenfrei) bleibt bestehen. Fotos des Baus gibt es online in unserer Bildergalerie.

